STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Drucksache Nr.: 257/2009

Dezernat I
Federführend: Sachgebiet Kämmerei
Anlagen:
Az.: 141; rm/Rm

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	27.10.2009	N	zur Vorberatung
Stadtrat	03.11.2009	Ö	zur Beschlussfassung

Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.

Begründung:

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 schließt wie folgt ab:

1) Ergebnishaushalt

Fehlbedarf Haushalt 2009	rd.	10,4 Mio EUR
Fehlbedarf Nachtrag 2009	**rd.**	**12,3 Mio EUR**
Verschlechterung:	**rd.**	**1,9 Mio EUR**

Wesentliche Veränderungen nach Teilhaushalten:

Teilhaushalt 2

Produktkonto 1161 / 4770

Mehreinnahmen Gewinnausschüttung Sparkasse 158.000 EUR

Teilhaushalt 3

Produktkonto 5410 / 5233

Mehrausgaben Unterhalt Stadtstraßen
für Beseitigung Winterschäden 300.000 EUR

Produktkonto 5460 / 4322

Mehreinnahmen Parkgebühren 100.000 EUR

Teilhaushalt 5

Produktkonto 3120

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende ergibt sich durch eine leichte Fallzahlsteigerung bei den Ausgaben und eine geringere Kostenbeteiligung des Bundes eine

Verschlechterung von 297.000 EUR

Produktkonto 3516

Bei den sonstigen Leistungen der Grundsicherung erhöht sich der kommunale Finanzierungsanteil an den Kosten der ARGE und die Personalkostenerstattungen verringern sich durch Wechsel von städt. Mitarbeitern von der ARGE zur Stadt.

Verschlechterung insgesamt 260.000 EUR

Teilhaushalt 7

Produktkonto 2111 / 5231

Die Mehrausgaben beim baulichen Unterhalt der Grundschulen ergeben sich in wesentlichen durch die Erneuerung der E-Installation /Beleuchtung (35.000 EUR) sowie den Einbau von Urinalen (42.000 EUR) beides in der Ostschule. Für Prüfungen des Gemeindeunfallversicherungsverbandes in verschiedenen Schulen die 2008 nicht mehr durchgeführt wurden, müssen die Mittel neu veranschlagt werden.

Mehrausgaben insgesamt 114.700 EUR

Produktkonto 2121 / 5231

Bei der Hauptschule Böbig müssen verschiedene Restarbeiten aus 2008 (Giftschränke, Laborventile) abgedeckt werden.

Ansatzerhöhung 45.320 EUR

Produktkonto 2151 / 5231

Gleiche Begründung für Realschule wie bei Hauptschule

Ansatzerhöhung 67.980 EUR

Produktkonto 2171 / 5231

Der überwiegende Teil des Mehrbedarfs ergibt sich beim Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium durch Mehrkosten bei der Lüftungsanlage Turnhalle und dem Umbau der naturwissenschaftlichen Räume

Mehrausgaben insgesamt 171.100 EUR

Teilhaushalt 9

Produktkonto 6110 / 4021

Geringerer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gem. regionalisierter Steuerschätzung Mai 2009

Wenigereinnahmen 2.519.000 EUR

Produktkonto 6110 / 405290

Kürzung der Landesentlastung Wohngeld zu den Aufwendungen der örtlichen Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Wenigereinnahmen 319.992 EUR

Produktkonto 6110 / 4111

Die Anhebung des Ansatzes bei den Schlüsselzuweisungen ergibt sich hauptsächlich durch einen höheren Pro-Kopf-Betrag und einen höheren Schulansatz

Mehreinnahmen 780.000 EUR

Produktkonto 6110 / 4792 und 6110 / 791

Verzinsung einer Gewerbesteuer–Nachforderung aufgrund gerichtlichen Vergleichs für die Jahre 1997 – 1999. Die Verzinsung bewirkte sowohl eine Erhöhung bei den Nachzahlungszinsen als auch eine Minderung der Erstattungszinsen, die für die frühere Gewerbesteuer-Minderung anfielen.

Verbesserung insgesamt 1.170.000 EUR

Produktkonto 6120 / 5751

Die Kassenkreditzinsen können aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus gesenkt werden.

Wenigerausgaben 400.000 EUR

2) Finanzhaushalt

Kreditbedarf Haushalt 2009	8.763.449 EUR
Kreditbedarf Nachtrag 2009	**10.722.859 EUR**
Verschlechterung:	**1.959.410 EUR**
Tilgungen	3.525.910 EUR
Kreditbedarf Nachtrag	10.722.859 EUR
Nettoneuverschuldung	**7.196.949 EUR**
Schuldenstand per 01.01.2009	61.759.129 EUR
geplante Tilgungen 2009	3.525.910 EUR
voraussichtlicher Schuldenstand 01.01.2010	**58.233.219 EUR**

Anmerkung:
Der vorgesehene Kreditbedarf 2009 von rd. 10,7 Mio EUR wird durch Bildung eines Haushaltseinnahmerestes beim Rechnungsabschluss 2009 erst in 2010 durch Darlehensaufnahme beansprucht.
Bis dahin erfolgt die Zwischenfinanzierung über billigere Kassenkredite.

An wesentlichen **neuen Maßnahmen** sind veranschlagt:

Energetische Sanierung Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium Hauptgebäude (TeilHH 7) (Konjunkturprogramm II)	713.000 EUR
Anbau Feuerwehrgerätehaus Lachen-Speyerdorf (TeilHH 2)	50.000 EUR
Fahrbahnerneuerung B39 Talstraße - Teilstück – (TeilHH 3)	380.000 EUR
Stützmauer am Speyerbach / B39 Talstraße (TeilHH 3)	190.000 EUR

Verpflichtungsermächtigungen (VE):

Im Haushalt 2009 sind VE von insgesamt 2.232.000 EUR veranschlagt. Sie werden im Nachtrag um 1.628.775 EUR auf nunmehr 3.860.775 EUR erhöht.

Die Änderungen im Einzelnen:

Bänke für Rosengarten und Kriegergarten	31.500 EUR

Kleinlöschfahrzeug Gimmeldingen	Erhöhung der	65.000 EUR
Kleinlöschfahrzeug Königsbach	bisherigen VE	65.000 EUR
Kleinlöschfahrzeug Duttweiler	von 65.000 EUR	65.000 EUR
Bachrenaturierungen EU-WRRL (Wehr Bensenschütz, Mühlkanal Pfalzmühle, Schlaggraben)		160.000 EUR
Ausbau Seilerbahn		180.000 EUR
Stützmauer am Speyerbach / B39 Talstraße		460.000 EUR
Ausbau Hetzelstraße		215.000 EUR
Energetische Sanierung KiTa Mußbach (Konjunkturprogramm II)		224.375 EUR
Energetische Maßnahmen Eichendorffschule		162.900 EUR
		1.628.775 EUR

Anmerkung:
Die neuen VE bzw. Änderungen sind im EDV-Verfahren erfasst, jedoch im Ausdruck des Plans nicht ersichtlich, da das Verfahren dies nicht darstellen kann.

Die Anlage zum Aufbau des Haushaltsplans 2009 ist nochmals beigefügt.

Neustadt an der Weinstraße, 09.10.2009

Oberbürgermeister